Für die CDU-Fraktion teilt Stv. Schmid mit, dass sie während der letzten Ratssitzung zu TOP 13 oder 14 nach der Abstimmung eine Frage gestellt habe und diese auch von der Verwaltung beantwortet worden sei. Diese Äußerungen wurden jedoch nicht protokolliert. Aus diesem Grund regt sie an, zu Beginn einer jeden Sitzung einen Standardtagesordnungspunkt einzurichten, damit evtl. Einwendungen der Stadtverordneten zum Protokoll aufgenommen werden könnten.

AV Drexler erklärt daraufhin, dass in der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Bergneustadt das Verfahren einer Niederschrift (§ 21) vorgeschrieben sei. So könne jederzeit die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung beanstandet werden. Würde nunmehr die Genehmigung der Protokolle gefordert, müsse ähnlich der Änderung der Hauptsatzung zunächst die Geschäftsordnung des Rates geändert werden.

Stv. Retzerau teilt mit, dass in der Vergangenheit bereits mehrfach in den Ratssitzungen Niederschriften beanstandet worden seien. Diese Beanstandungen seien dann auch protokolliert worden. Sollte jetzt ein ordentlicher Tagesordnungspunkt eingerichtet werde, sehe er hierin die Gefahr, dass die Sitzungsdauer wieder ausgeweitet werde, da man sich mit den alten Sitzungsprotokollen beschäftige.

Aufgrund der Aussage des Stv. Schulte lediglich einen Standard-TOP einzurichten und über das Protokoll abzustimmen, teilt AV Drexler nochmals mit, dass hierfür zunächst eine Änderung der Geschäftsordnung nötig sei.

Da noch ein weiterer Punkt zur Änderung der Geschäftsordnung bekannt sei, regt Stv. Stammann, die Angelegenheit zunächst ausführlich im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten und die Änderung der Geschäftsordnung zu einem späteren Zeitpunkt zu klären.

Die Angelegenheit wird somit in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen und in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen.